



Beschlussauszug

aus der

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen
vom **25.04.2022**

Top 7 Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2022/2023

Beratungsverlauf:

Herr Lichte berichtet aus der Historie der bisherigen KiTa-Bedarfsplanung und über die Umsetzung von Neubaugebieten einschließlich neuer Kindertagesstätte sowie der Vielzahl von Einzelmaßnahmen in den bestehenden Einrichtungen zur Schaffung weiterer Betreuungskapazitäten. Im Anschluss an diese Ausführungen erfolgt eine eingehende Diskussion zu den mitgeteilten Informationen und der aktuellen Entwicklung, wonach das vorhandene Angebot weiterhin nicht ausreicht, um die vorhandene Nachfrage bedarfsgerecht mit einem Betreuungsplatz zu bedienen. Übereinstimmend wird festgestellt, dass eine Kernproblematik darin begründet ist, dass vor dem Hintergrund der Finanzierbarkeit weiterer Plätze leider keine Angebote „auf Vorrat“ geschaffen werden können. Investitionsmaßnahmen werden nur gefördert, wenn der Bedarf nachweislich besteht und nicht nur ein Prognosewert genannt werden kann. Insofern ist vor der Schaffung weiterer Plätze zunächst der verbindliche Bedarf zu ermitteln. Herr Janzen spricht sich für eine Beschlussfassung lt. Beschlussvorschlag der Verwaltung aus. Zusätzlich empfiehlt Herr Janzen eine Prüfung, ob ggfs. Gebäudeanteile an der J.-S.-Schule auch zur Nachnutzung für KiTa-Betreuung geeignet wären. Herr Köster schließt sich dieser Wortmeldung an und wünscht, dass zusätzlich auch weitere Angebote in „Natur-Gruppen“ in die Überlegungen zur Schaffung weiterer Plätze einbezogen werden. Hier könnten sich ggfs. auch die Träger der Kindertagesstätten gern mit Ideen und Vorschlägen einbringen. Auch Herr Wiemann und Herr Brede befürworten den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Auf Vorschlag von Herrn Janzen erfolgt die Erweiterung des Beschlussvorschlages, Pkt. 1.. Abschließend erfolgt die Abstimmung über den entsprechend geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

1. Die Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2022/2023 wird zur Kenntnis genommen. Einige Maßnahmen zur Erweiterung des Angebots sind bereits beschlossen und die Umsetzung ist in Vorbereitung bzw. in Angriff genommen. Weitere Maßnahmen, die ggffs. kurzfristig als Übergangslösung denkbar sind, um die Nachfrage bedarfsgerecht erfüllen zu können, sollen ebenfalls von der Verwaltung geprüft werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten zur Schaffung weiterer Betreuungsplätze durch Erweiterung der AWO-Kindertagesstätte „Am Seepferdchen“ um zwei weitere Gruppen zu prüfen. Hierfür sind im Haushaltsjahr 2022 außerplanmäßige Planungskosten in Höhe von 10.000 € bereitzustellen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, in Abstimmung mit der Kirchengemeinde Tornesch und der Fachaufsicht für Kindertagesstätten zu prüfen, ob nach Fertigstellung der Erweiterungsmaßnahmen an der Ev.-Luth. Kindertagesstätte in Tornesch bei Bedarf ggffs. die Nutzung des „Bonhoefferhauses“ zur Schaffung weiterer

Betreuungsplätze befristet möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0